Herkunft der Datei: https://www.wiedergeburt.eu/kindermedien-im-jenseitskontakt-.html

Kinder nehmen Jenseitige wahr und kommunizieren mit ihnen

Kinder können, wie erwachsene Medien, in Kontakt mit Verstorbenen sein, sie als Erscheinungen wahrnehmen und mit diesen kommunizieren.

Wie kann das sein?

Die lange Antwort:

Wenn man die breite Palette paranormaler Phänomene des Menschen überblickt, zeigt sich, dass diese Phänomene besonders dann auftreten, wenn das Gehirn bzw. das Bewusstsein nicht oder nicht „normal“ – im Wachbewusstsein – funktionieren. Man spricht dann üblicherweise von einem geänderten Bewusstseinszustand, in dem nach einer verbreiteten Hypothese das Gehirn nicht mehr in der Lage ist, Wechselwirkungen mit jenseitigen Welten zu unterdrücken (Filtertheorie). Das lässt sich beobachten bei

- Nahtoderfahrungen
- Psychischen Medien in Trance
- Rückführungen in Hypnose
- Träumen im Schlaf
- Kindern, deren Gehirne noch in der Frühphase der Entwicklung sind.

Bei Kindern zeigen sich paranormale Leistungen, indem sie

- sich an ein früheres Leben nachweislich richtig erinnern
- den Beruf des früheren Lebens nachspielen
- typische Verhaltensweisen der früheren Person zeigen
- Erscheinungen sehen
- mehrheitlich gleichartiges aus dem Zwischenleben berichten.

Die kurze Antwort:

Kindliche Gehirne in der Frühphase der Entwicklung befinden sich in einem „geänderten Bewusstseinszustand“, der Fähigkeiten mit sich bringt, die man von Medien kennt, die mit Verstorbenen kommunizieren.

Dafür werden im Folgenden Beispiele aufgeführt.

Diese Kontakte sind nur kurz und nur einmalig- oder mehrmals in geringer Anzahl. Sie sollen getrennt von Spielen betrachtet werden,

die Kinder mit Jenseitigen zu haben scheinen, die für Erwachsene unsichtbar sind.